

Herbst 2014

Das Programm



Debora Vogel

Die Geometrie des Verzichts

Gedichte, Montagen, Essays, Briefe

Debora Vogel:

Die Geometrie des Verzichts

Gedichte, Montagen,
Essays, Briefe.

Aus dem Jiddischen und
Polnischen übersetzt und
hrsg. von Anna Maja Misiak.
Deutsche Erstausgabe.

Hardcover, ca. 300 Seiten.

Ca. € 26 / SFr 34

ISBN 978-3-938375-61-7



Eine faszinierende europäische Schriftstellerin der Avantgarde und emanzipierte Intellektuelle – daß Debora Vogel heute fast unbekannt ist, ist eigentlich nur dadurch zu erklären, daß sie ausgerechnet Jiddisch zur Literatursprache wählte, sich unter Männern zu behaupten hatte, in der galizischen Provinz schrieb, und daß ihr gewaltsamer Tod 1942 ihrem Schaffen ein Ende setzte. Nur der innigen Freundschaft mit dem heute weltberühmten Bruno Schulz (1892–1942) ist es zu verdanken, daß ihr Name nicht gänzlich in Vergessenheit geriet.

Ihre beiden Gedichtsammlungen *Tagfiguren* (1930) und *Schneiderpuppen* (1934) sind hier auf Jiddisch – in Umschrift – und in der Übersetzung zu lesen. Vogels Lyrik spiegelt ihre Faszination für geometrische Figuren wider, drückt Liebesverluste oder ihr wachsendes Unbehagen mit dem Kapitalismus aus. Ihre Großstadtgedichte fangen urbane Bilder aus Paris und Berlin ein. Ihrem Lebensmittelpunkt Lwów (Lemberg) und ihren familiären Wurzeln spürte sie 1937 in einem Essay nach.

Ihre experimentellen Montagetexte *Akazien Blühen* (1935) waren den meisten Zeitgenossen zu entindividualisiert, handlungsarm und scheinbar intentionslos. Vogels Essays zeigen die Modernität und Breite auch ihres theoretischen Schaffens. Darin beschäftigte sie sich neben soziologischen Themen – so dem Judenhaß – intensiv mit Kunst (Chagall, Witkacy, Malevič, Henryk Streng, B. Schulz), Film und Literatur, so u. a. mit D. H. Lawrence, Thomas Mann, Brecht, B. Traven, E. Lasker-Schüler, Céline, Rudolf Brunngraber. Vogels Poetik und die Hürden des Literaturbetriebs teilen sich in ihren Briefen mit, u. a. an Bruno Schulz oder die Vertreter der jiddischen Moderne in New York, die *Inzychisten* wie Aaron Glanz-Leyeles. Mit dieser Ausgabe ist Debora Vogel erstmals angemessen auf Deutsch zu entdecken.

ZUR AUTORIN

Debora Vogel (1900–1942) wuchs in einem Polnisch, Deutsch und Hebräisch sprechenden Umfeld auf; das Jiddische wählte sie zur Literatursprache. 1926 promovierte sie in Krakau über Hegel, ab 1928 lehrte sie Psychologie und Literatur in Lwów, arbeitete als Erzieherin im jüdischen Waisenhaus, als Autorin, Übersetzerin, Kunst- und Literaturkritikerin. 1942 wurde sie im dortigen Ghetto ermordet.

James Hanley

Fearon

Roman

James Hanley:

Fearon

Roman.

Aus dem Englischen

von Joachim Kalka.

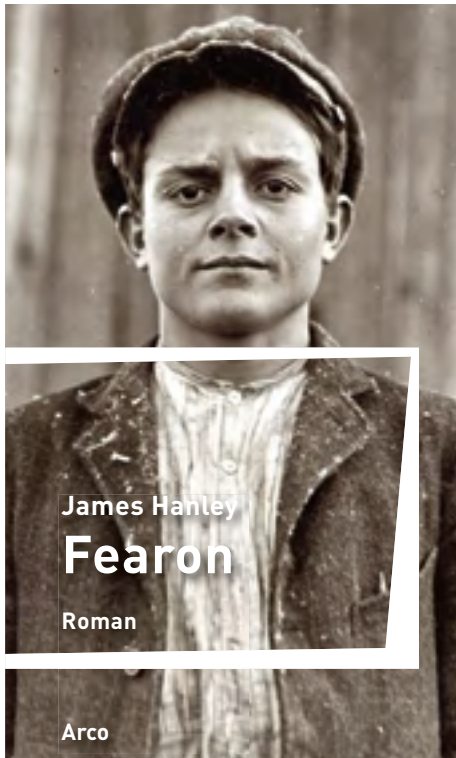
Mit einem Vorwort von

Anthony Burgess.

Hardcover, ca. 250 Seiten.

Ca. € 24 / SFr 32

ISBN 978-3-938375-60-0



Als Tagträumer in der Schule sehnt sich Fearon, aus der bedrückenden Enge seiner Herkunft aus einer Hafenarbeiterfamilie auszubrechen, nach Bildung, danach, selbst Lehrer zu werden. Aber sein Vater setzt diesen Träumen ein jähes Ende: Sein erster Tag als halbwüchsiger Hilfsarbeiter in den Docks von Liverpool wird zu einer brutalen, erniedrigenden Erfahrung. Seinen Eltern kann Fearon seine Nöte nicht mitteilen. Die verzweifelte Flucht als blinder Passagier auf ein Handelsschiff liefert ihn einer feindseligen Erwachsenenwelt gnadenlos aus.

Nachdem James Hanleys grandioser Roman *Boy* 1932 in der für skandalöse Erotika – wie später Nabokovs *Lolita* – berühmten Pariser Obelisk Press erschienen war, schlug eine alarmierte, prüde britische Öffentlichkeit zurück. Anstoß erregt hatte eine halbnackte Bordelltänzerin auf dem Umschlag und die schonungslose Darstellung menschlicher Abgründe und sexueller Phantasien von Erwachsenen. Derart skandalisiert, verschwand James Hanleys Beitrag zur Weltliteratur nicht einfach nur in der Versenkung, sondern wurde in England sogar öffentlich verbrannt. Gleichzeitig gefeiert und verteidigt von Schriftstellern wie William Faulkner und E. M. Forster bis hin zu Henry Miller und Anthony Burgess (*A Clockwork Orange*), ist ein lange unterdrücktes Kultbuch endlich erstmals auf Deutsch zu lesen – für Nick Hornby »eines der düstersten Bücher, die je geschrieben wurden«.

ZUM AUTOR

James Hanley (1897–1985), als Sohn irischer Einwanderer in Liverpool geboren, war für die *Times* das »verkannte Genie unter den Romanciers«. Wiederholte Maßnahmen der Zensur wegen »Obszönität« behinderten seinen internationalen Durchbruch. Seine Zeit als Matrose (ab 1915) inspirierte zahlreiche Seefahrtsromane, die mit Joseph Conrad und Melville verglichen werden. Erst vor wenigen Jahren wurde James Hanley als einer der bedeutendsten britischen Autoren des 20. Jahrhunderts wiederentdeckt.

ZUM ÜBERSETZER

Joachim Kalka, selbst Autor, gehört zu den profiliertesten, vielseitigsten deutschen Übersetzern, vor allem aus dem Englischen. Für sein Schaffen wurde er mehrfach ausgezeichnet.



Volter Kilpi:

Die Albatros

Aus dem Finnischen von
Gabriele Schrey-Vasara.

Mit einem Vorwort von
Pirjo Lyytikäinen.

Deutsche Erstausgabe.

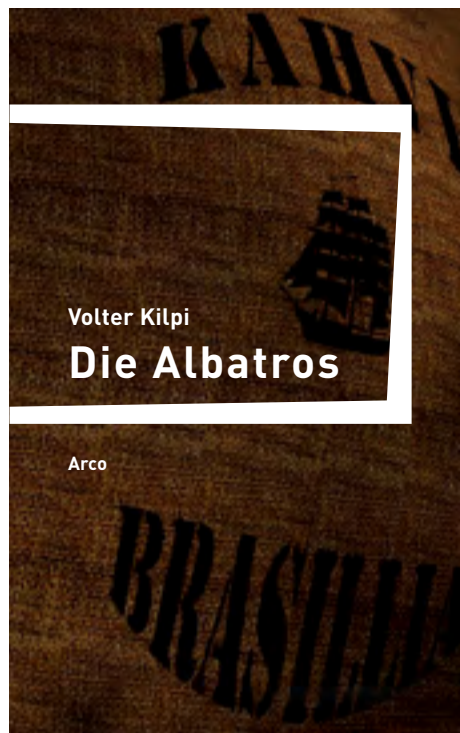
Paperback, ca. 110 Seiten.

Ca. € 12 / SFr 16

ISBN 978-3-938375-56-3

Volter Kilpi

Die Albatros



Frankfurter Buchmesse 2014
Ehrengast Finnland

Volter Kilpis monumentaler Roman *Alastalon salissa* (1933) zählt zu den Klassikern der finnischen literarischen Moderne. In Finnland genießt das Werk bis heute Kultstatus. *Alastalon salissa* – »In der guten Stube des Hofes Alastalo« – ist, nicht nur hierin dem *Ulysses* von James Joyce verwandt, ein »Eintagesroman« von rund tausend Seiten, dessen zeitlicher Rahmen nur sechs Stunden umfasst und dessen Schauplatz der große Saal des Hofes Alastalo in der Schärenregion rund um Turku ist. Dort kommen die Männer zu einer wegweisenden Gemeindeversammlung zusammen. In dieser Runde wird auch die in sich geschlossene Geschichte der *Albatros* erzählt, die hier als Binnenerzählung selbständig veröffentlicht wird.

Erzählt wird, wie Ville aus Vaasa davon träumt, vom Buchhalter zum großen Reeder zu werden, dessen Schiffe in exotische Weltmeere vordringen und beladen mit Reichtümern zurückkehren. Die fixe Idee wächst sich zu seinem einzigen Lebensinhalt aus und auf einmal scheint der Bau eines Dreimasters nicht mehr reine Utopie. Ville setzt alles auf eine Karte ...

Alastalon salissa wurde 1992 von Künstlern und Intellektuellen zum besten literarischen Werk des modernen Finnlands gekürt, ein populärer Musiker empfahl, es jeden Monat ganz zu lesen – das helfe, zu träumen.

ZUM AUTOR

Volter Kilpi (1874–1939) begann um die Jahrhundertwende als symbolistischer Autor. Mit seiner Schärentrilogie – *Alastalon salissa* (1933), den Erzählungen *Pitäjän pienempiä* (1934, »Die kleineren Leute der Gemeinde«) und dem zweiten »Eintagesroman« *Kirkolle* (1937, »Kirchgang«) – erneuerte er die finnische Literatur grundlegend und führte Erzählformen ein, die ihm Vergleiche mit Proust oder Joyce – und 1934 den Staatspreis für Literatur – eintrugen: innere Monologe, Bewußtseinsstrom, Neologismen, Allegorien etc.



Hagar Olsson:

Im Kanaan-Express

Roman. Aus dem

Finnlandschwedischen

übersetzt und hrsg. von

Judith Meurer-Bongardt.

Deutsche Erstausgabe.

Hardcover, ca. 250 Seiten.

Ca. € 22 / SFr 32

ISBN 978-3-938375-57-0

Hagar Olsson

Im Kanaan-Express

Roman



Frankfurter Buchmesse 2014
Ehrengast Finnland

Eine Zugfahrt voller Zwischenfälle wird zum Aufbruch. Im Schnellzug von Turku nach Helsinki bricht die Beziehungslosigkeit der Reisenden auf. In der zufälligen Begegnung zwischen einem Autor und einer jungen Frau entzünden sich Wünsche nach ungekannten Wagnissen. Die für ein paar Stunden geteilte Sehnsucht nach einem erfüllteren, »echten« Leben verwandelt den Turku-Express in den Kanaan-Express, auf rasanter Fahrt in ein vages Traumland der Verheißung, in dem sich exotische Bilder aus Weltmetropolen wie Paris oder Berlin entfalten.

Aber im Rausch von sexueller Freizügigkeit, Alkohol und Drogen drohen die idealistischen Lebensentwürfe zu scheitern. Immer verstörender und unwirklicher erweist sich der Kreis der Hauptpersonen als unglücklich miteinander verstrickt. Es kommt zu einem spektakulären Todesfall, und der Angeklagte nutzt den Mordprozeß und Medienrummel zu bizarren Botschaften.

Hagar Olsson schildert in ihrem auch formal experimentellen Roman *Im Kanaan-Express* (1929) die Krisenhaftigkeit der europäischen Moderne.

ZUR AUTORIN

Hagar Olsson (1893–1978) gehörte zu den zentralen Figuren der finnlandschwedischen wie der skandinavischen Moderne, stand mit ihrem Werk jedoch im Schatten prominenter männlicher Kollegen. Ab 1916 Verfasserin von sieben Romanen, darunter *Chitambo* (1933), von Erzählungen und Dramen, war sie mit ihren Essays *Die neue Generation* (1925) eine emanzipierte Bahnbrecherin des Modernismus und trat als Kritikerin vehement für die heute berühmte finnlandschwedische Dichterin Edith Södergran (1892–1923) ein.

Ernst Sommer

Die Templer

Roman



Ernst Sommer:

Die Templer

Roman.

Hrsg. und mit einem Nachwort
von Christoph Haacker

Bibliothek der Böhmischen
Länder, Band 6.

Hardcover, Leinen,

ca. 400 Seiten.

Ca. € 24 / SFr 32

ISBN 978-3-938375-08-2

Der Templerorden – das sind kampferprobte Ritter und Herren über gewaltige Burgen, geschickte Geschäftsleute von sagenhaftem Reichtum. Nach dem Fall von Akkon, 1291, liegt das neue Machtzentrum in Paris: der befestigte Tempel mit seinen Schätzen. Das ist dem König von Frankreich ein Dorn im Auge. Philipp der Schöne und seine Berater fassen einen hinterhältigen Plan. Verraten vom wankelmütigen Papst Clemens V., sehen sich die Tempelritter nun einem Feind gegenüber, dessen Waffen Tücke, Erpressung und Folter, dessen Antrieb Habgier und totales Machtstreben sind. Aus Templern werden so bald »Ketzer«, und Großmeister Jakob von Molay und die Seinen gehen einem verhängnisvollen Schicksal entgegen.

Die Templer haben Generationen von Schriftstellern in ihren Bann gezogen, von Lessing, Walter Scott, Henryk Sienkewicz und Franz Spunda bis zu Pierre Klossowski, Zbigniew Herbert, Umberto Eco und Wolfgang Hohlbein. Von deren Büchern hebt sich Ernst Sommer mit seinem historischen Roman ab, der ein sorgsam recherchiertes, bis heute gültiges Zeitbild liefert. Darüber hinaus erschien sein Buch 1935 angesichts des Nationalsozialismus, der sich ähnlicher, skrupelloser Machtinstrumente bediente wie einst die Gegner der Templer. Das kaltblütig Böse und die demagogische Entfesselung der Massen faszinierten den promovierten Juristen ebenso wie die Inszenierung des Justizmords an den Templern. So ist Ernst Sommers Roman ein bis heute beeindruckendes, spannendes Werk über das Mittelalter – wie auch ein Buch des Widerstands gegen den Totalitarismus.

ZUM AUTOR

Ernst Sommer (1888–1955) stammte aus dem mährischen Iglau, lebte in Wien und dann Karlsbad. Beeinflusst von Karl Kraus, prangerte er in seinem Frühwerk Militarismus und Justiz an, beschäftigte sich mit dem Judentum, »Demagogie und Masse« sowie der frühen NS-Bewegung – in Böhmen. Nach einer Schaffenspause meldete er sich erst nach 1933 mit *Die Templer* wieder zu Wort. Nach seiner Flucht nach England, 1938, machte er als erster Autor überhaupt die Shoah zum Thema (»Die Gaskammer«, 1942); seine Romane über jüdischen Widerstand (*Botschaft aus Granada*, 1937; *Revolte der Heiligen*, 1944) gehören zu den Höhepunkten der Exilliteratur. Mit *Die Templer* beginnt die Publikation seiner Gesammelten Werke im Arco Verlag.



Bereits angekündigt,
neuer Erscheinungs-
termin: Oktober 2014

Joseph Wechsberg **Heimkehr**

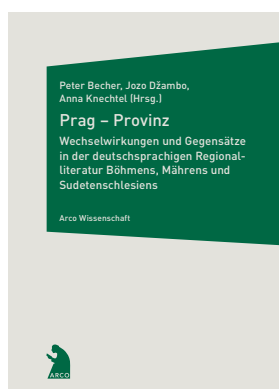
Anfang Mai 1945 macht sich Joseph Wechsberg – Journalist, Bestsellerautor und OSS-Agent – als US-Offizier vom besiegten Deutschland aus auf nach Prag und in seine Geburtsstadt Ostrava – verbotenes Terrain. Denn die USA haben die befreite Tschechoslowakei weitgehend den Sowjets überlassen, und Amerikaner haben in Mähren nichts zu suchen. Wechsberg wagt auf eigene Faust die riskante Heimkehr in seine verlorene Heimat. Ein Panorama der europäischen Wirren nach dem Zweiten Weltkrieg – und eine bewegende Spurensuche nach seiner jüdischen Familie, nach Überlebenden. Erinnerungen an die untergegangene »Welt von gestern« und eine glänzende Reportage für den *New Yorker* am Vorabend des Kalten Kriegs.



Joseph Wechsberg:
Heimkehr

Aus dem Englischen.
Deutsche Erstausgabe.
Hrsg. und mit einem Nachwort
von Christoph Haacker.
Mit Fotografien des
Verfassers aus dem Jahr 1945.
Paperback, ca. 124 Seiten.
Ca. € 15 / SFr 24

ISBN 978-3-938375-22-8



Bereits angekündigt,
neuer Erscheinungs-
termin: Juli 2014

Peter Becher, Jozo Džambo, Anna Knechtel (Hrsg.) **Prag – Provinz**

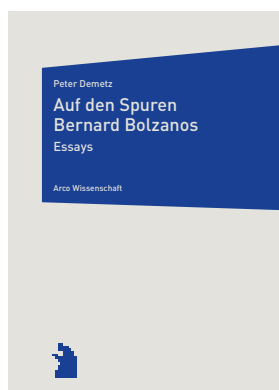
Die hier gesammelten Beiträge einer internationalen germanistischen Konferenz im tschechischen Reichenberg/Liberec erweisen sich nicht als Bestätigung des oft zitierten Gegensatzes von Prag und Provinz. Sie tragen vielmehr zu einem Paradigmenwechsel der Literaturbetrachtung bei, zu einem »regional turn«. Der behauptete Gegensatz wird durch eine differenzierende Darstellung ersetzt, welche die deutschsprachige Literatur Prags und der Provinz als Teil der Regionalliteratur Böhmens, Mährens und Sudetenschlesiens begreift. Eine Regionalliteratur, die sich als wechsellvoller Prozess der Polarisierung und Abschottung, der Vermittlung und Integration beschreiben lässt. Auf diese Weise wird »Provinzielles« in der Prager und »Weltstädtisches« in der Provinzliteratur freigelegt und eine Vielzahl von Wechselwirkungen bibliographischer, medialer und inhaltlicher Art aufgezeigt.



**Peter Becher, Jozo Džambo,
Anna Knechtel (Hrsg.):**
Prag – Provinz.
Wechselwirkungen und
Gegensätze in der deutsch-
sprachigen Regionalliteratur
Böhmens, Mährens und
Sudetenschlesiens

Arco Wissenschaft, Band 26.
Paperback, ca. 312 Seiten.
Ca. € 39 / SFr 49

ISBN 978-3-938375-53-2



Bereits erschienen

Peter Demetz **Auf den Spuren Bernard Bolzanos**

Peter Demetz würdigt in vier Essays den Prager Philosophen, Theologen und faszinierenden Universalgelehrten Bernard Bolzano (1781–1848). Mit seinen Positionen forderte dieser Staat und Kirche heraus, seine Bücher wurden zensiert, von der Karls-Universität wurde er 1819 wegen »Irrlehren« verstoßen. Demetz erschließt ein lateinisches Jugendwerk Bolzanos um die sagenhafte Libussa von 1797 und verknüpft es mit dem kriegsbedrohten Böhmen, thematisiert Bolzano und seine Rezeption durch die Philosophen Jan Patočka und Milan Jungmann und kommt schließlich auf Bolzanos radikale Kritik an der Judenfeindlichkeit der Christen zu sprechen, ehe er sich den Jahren von dessen Verbannung in ein böhmisches Dorf zuwendet.



Peter Demetz:
Auf den Spuren
Bernard Bolzanos
Essays.

Arco Wissenschaft, Band 24.
Paperback, 80 Seiten.
€ 18 / SFr 27

ISBN 978-3-938375-49-5



**Günther Stocker,
Michael Rohrwasser (Hrsg.):
Spannungsfelder. Zur deutsch-
sprachigen Literatur im Kalten
Krieg (1945–1968)**

Arco Wissenschaft, Band 27.

Paperback, ca. 300 Seiten.

Ca. € 38 / SFr 47

ISBN 978-3-938375-55-6

Günther Stocker, Michael Rohrwasser (Hrsg.) **Spannungsfelder. Zur deutschsprachigen Literatur im Kalten Krieg (1945–1968)**



Der Kalte Krieg wirkte auf vielfältige Weise auf die deutschsprachige Literatur der Nachkriegszeit – und zwar in all ihren Dimensionen. Das reichte von den Lebens- und Schreibbedingungen der Autorinnen und Autoren über die Themen und die ästhetischen Verfahren der Texte, ihre Publikations- und Verbreitungsmöglichkeiten bis hin zu ihrer Rezeption und dem ihr zugeschriebenen politischen Potential.

Das vorliegende Buch versammelt die Beiträge eines internationalen Symposions an der Universität Wien aus den Perspektiven der Literatur- und der Politikwissenschaft, der Geschichts- und der Buchwissenschaft.

Es behandelt Fragen des Literaturbetriebs und seiner Instrumentalisierung im Kalten Krieg ebenso wie die politischen Positionen einzelner Autorinnen und Autoren und ihr Agieren als »Public Intellectuals«. Ihre Hinwendung zu zeitgeschichtlich brisanten Themen rückt die Frage nach dem kritischen Potential von Literatur und den damit verbundenen Strategien in den Blick.

Der Fokus liegt auf der Zeitspanne von 1945 bis 1968 und damit auf Schriftstellerinnen und Schriftstellern wie Ingeborg Bachmann, Ulrich Becher, Volker Braun, Milo Dor, Friedrich Dürrenmatt, Ernst Jünger, Robert Neumann und Friedrich Torberg. Dazu kommen Untersuchungen zu spezifischen Verlags- und Publikationsstrategien und zu noch kaum erforschten Versuchen, wenigstens in der Kultur einen konstruktiven Ost-West-Dialog zu etablieren.

ZU DEN AUTOREN

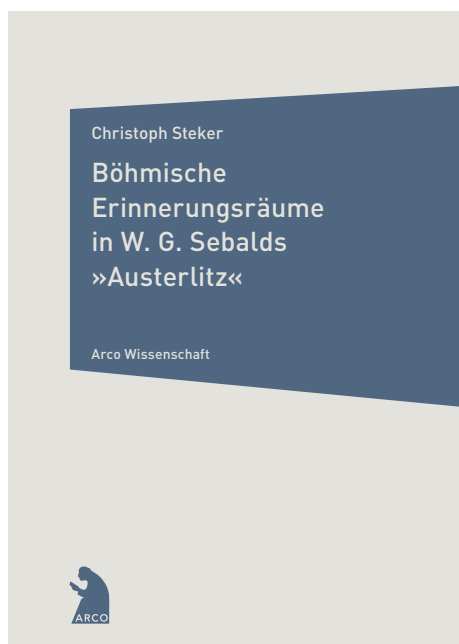
Günther Stocker, Assoz. Prof. für Neuere deutsche Literatur an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Leseforschung, Literatur und Medien, Nachkriegsliteratur, moderne österreichische Literatur; 2010–2014 Leitung des Forschungsprojekts »Diskurse des Kalten Krieges«.

Michael Rohrwasser, Prof. für Neuere deutsche Literatur an der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Politische Literatur des 20. Jhdt., Exil- und »Renegaten«-Literatur, Literatur und Psychoanalyse, E. T. A. Hoffmann.

Christoph Steker:
Böhmische Erinnerungsräume
in W. G. Sebalds »Austerlitz«
Arco Wissenschaft, Band 25.
Paperback. ca. 130 Seiten.
Ca. € 24 / SFr 32
ISBN 978-3-938375-58-7

Christoph Steker

Böhmische Erinnerungsräume in W. G. Sebalds »Austerlitz«



Mit W. G. Sebalds (1944–2001) Roman *Austerlitz* widmet sich Christoph Steker dem Werk eines in den vergangenen Jahren rasant kanonisierten Autors und beleuchtet eine neue Facette: eine böhmische Topographie des Erinnerns, Vergessens und Gedenkens der Shoah – in Theresienstadt, Marienbad und Prag.

Die Studie zeigt auf, wie in *Austerlitz* die Konstruktion von Erinnerungen in räumliche Formationen übersetzt und wie räumliche Konstellationen als Gedächtnis konstituierende Konstellationen inszeniert werden. Mit dem Begriff des »Erinnerungsraums« werden zwei Strömungen der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft zusammengeführt. Auf diese Weise wird hier das Potential fiktionaler Erzählungen herausgestellt, individuelle und kollektive Identitäten zu entwerfen und zu verorten.

Christoph Steker bereichert mit diesem Band die Sebald-Forschung um einen innovativen Beitrag, in dem Bezugnahmen auf den Film – Alain Resnais' *Letztes Jahr in Marienbad* nach Alain Robbe-Grillet (1961) – und auf Georges Perecs *W oder die Kindheitserinnerung* (1975) *Austerlitz* auch als Intertext erfahrbar machen.

ZUM AUTOR

Christoph Steker, geboren 1984 in Warburg, studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Prag. Auslandsaufenthalte in der Tschechischen Republik, u. a. am Collegium Bohemicum in Ústí nad Labem und am Institut für germanische Studien der Karls-Universität Prag; zur Zeit promoviert er in Köln.



Vladislav Chodasevič **Europäische Nacht / Европейская Ночь**

»Dieser Dichter, der größte unserer Zeit, ein literarischer Nachfahre Puškins in der Linie Tjutčevs, wird der Stolz der russischen Dichtung bleiben ...« Mit diesen Worten beginnt Vladimir Nabokovs Nachruf auf Vladislav Chodasevič. In der Sowjetunion als »dekadenter Nihilist« verfeimt, ging Chodasevič auch in der Emigration mit seiner unsentimentalen, formvollendeten Gedankenlyrik und seiner kompromißlosen Literaturkritik eigene Wege.

Diese zweisprachige Ausgabe vermittelt einen Querschnitt durch sein Schaffen. Einen Schwerpunkt bilden Exilgedichte aus *Die schwere Leier* (1922) und *Europäische Nacht* (1927).

»Man muss ihn lesen, diesen Vladislav Chodasevič!«
Neue Zürcher Zeitung, Ilma Rakusa



Vladislav Chodasevič:
Europäische Nacht /
Европейская Ночь

Gedichte. Russisch / Deutsch
Nachgedichtet und mit einem
Nachwort herausgegeben
von Adrian Wanner.

Mit einem Essay von
Vladimir Nabokov.

Hardcover, 224 Seiten.

€ 24 / SFr 30

ISBN 978-3-938375-54-9



Jiří Mordechai Langer **Die neun Tore. Geheimnisse der Chassidim**

Ein Sohn aus bürgerlichem Prager jüdischen Haus wird zum Aussteiger, verschwindet 1913 heimlich, um sich einer tiefreligiösen Bewegung anzuschließen – Jiří M. Langer (1894–1943) erlebte den Chassidismus »aus erster Hand«, anders als Martin Buber, Simon Dubnow oder Gershom Scholem. Nach den Jahren unter den Chassidim in Belz verband Langer nach dem Ersten Weltkrieg sein reiches Wissen über jüdische Traditionen mit der Moderne. 1937 kehrte er in *Die neun Tore* zurück zur Welt der Chassidim: »Die Legenden erzählen über Rabbiner, die im Stande sind, solche Wunder zu vollbringen. Nur daß diese Heiligen in fast intimen Beziehungen zu Gott stehen ... so daß ein Wunder Gottes letztendlich wie eine Nachbarschaftshilfe aussieht.« (František Langer)



Jiří Mordechai Langer:
Die neun Tore. Geheimnisse
der Chassidim

Erstmals vollständig aus dem
Tschechischen von Kristina
Kallert. Mit einem Vorwort
von František Langer.

Herausgegeben und mit einem
Essay von Andreas Kilcher.

Bibliothek der Böhmisches
Länder, Bd. 9.

Leinen, 400 Seiten.

€ 28 / SFr 42

ISBN 978-3-938375-40-2

2. Auflage



Max Herrmann-Neiße / Leni Herrmann **Liebesgemeinschaft in der Fremde**

London, 8. April 1941. Eine Frau nimmt Abschied von ihrem Mann. Sie ist die »vielleicht am meisten umdichtete Frau der deutschen Literatur« und er »der meistgemalte Mann«. Gemeinsam durchlebten Leni und Max Herrmann die 20er Jahre in Berlin – 1933 verließen sie Deutschland. In Zürich fühlten sie sich wie zuhause, aber die Fremdenpolizei hatte etwas dagegen. In London lebten sie als Liebesgemeinschaft mit einem Freund. Die hier gesammelte Lyrik Max Herrmanns spiegelt diese Exilerfahrung, seine Gedichte an Leni gehören zu den innigsten deutschen Liebesgedichten. Leni Herrmann schrieb ihre hier erstmals publizierten »Aufzeichnungen über die letzten Tage von Max Herrmann« einem gemeinsamen Freund in Deutschland. Sie zeigen den Alltag eines Exildichters in Zeiten der Bombardierung Londons und sind ein liebevolles, berührendes Dokument über Partnerschaft, Fürsorge und Abschied.



Max Herrmann-Neiße /
Leni Herrmann: Liebesgemein-
schaft in der Fremde

Gesammelte Gedichte von
Max Herrmann-Neiße /
»Aufzeichnungen über die letzten
Tage von Max Herrmann«
von Leni Herrmann.

Herausgegeben von
Christoph Haack

Paperback, 144 Seiten.

€ 16 / SFr 24

ISBN 978-3-938375-48-8

2. Auflage Juli 2014

Allgemeines Programm

Endre Ady: Gib mir deine Augen. Gedichte. Ungarisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Wilhelm Droste. 288 Seiten, Hardcover. € 26 / Sfr 39. ISBN 978-3-938375-46-4

Ulrich Becher: Kurz nach 4. Roman. Hardcover, 264 Seiten. € 20 / Sfr 30. ISBN 978-3-938375-45-7

Jiří Orten: Elegien / Elegie. Tschechisch / Deutsch. Übertragen und hrsg. von Peter Demetz. Deutsche Erstausgabe. 112 Seiten, Paperback. € 18 / Sfr 27. ISBN 978-3-938375-43-3

Georg Kreisler: Mein Heldentod. Prosa und Gedichte. 139 Seiten, Paperback. € 19 / Sfr 30. ISBN 978-3-9808410-3-0

Georg Kreisler: Alles hat kein Ende. Roman. 168 Seiten, Paperback. € 16 / Sfr 24. ISBN 978-3-9808410-7-8

Wilhelm Droste und Éva Zádor (Hrsg.): Pécs. Ein Reise- und Lesebuch. Hardcover, Leinen, 388 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. € 22 / Sfr 33. ISBN 978-3-938375-35-8

Jeghische Tscharenz: Mein Armenien. Gedichte. Zweisprachige Ausgabe: Ostarmenisch / deutsch. Nachgedichtet und hrsg. von Konrad Kuhn. Paperback, 220 Seiten. € 22 / Sfr 33. ISBN 978-3-938375-31-0

Dušan Šimko (Hrsg.): Košice – Kaschau. Ein Lese- und Reisebuch. Paperback, 272 Seiten. Mit Abbildungen. € 16 / Sfr 24. ISBN 978-3-938375-50-1

Dusán Šimko: Esterházy Lakai. Roman. Deutsche Erstausgabe. Aus dem Slowakischen. Illustriert von Josef Mžýk. 316 Seiten, Hardcover. € 24 / Sfr 36. ISBN 978-3-938375-06-8

Eugen Hoeflich (Mosche Ya'akov Ben-Gavriel): Feuer im Osten / Der rote Mond. Prosa und Gedichte. Hrsg. und mit Nachwort von Armin A. Wallas. 172 Seiten, Paperback, mit Abb. € 20 / Sfr 30. ISBN 978-3-9808410-2-3

Michael Okroy: »Kaschau war eine europäische Stadt ...« Ein Reise- und Lesebuch zur jüdischen Kultur und Geschichte in Košice und Prešov. Zweisprachig Deutsch-Slowakisch. 248 Seiten, Paperback, reich bebildert. € 24 / Sfr 36 / SK 490. ISBN 978-3-938375-01-3

Arco Orca Kinder- und Jugendliteratur

Erika Mann: Zehn jagen Mr. X. Roman. Aus dem Englischen von Elga Abramowitz. Mit einem Nachwort von Golo Mann. Herausgegeben und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. 272 Seiten, Hardcover. € 16 / Sfr 24. ISBN 978-3-938375-33-4

Eduard Bass: Klapperzahn Wunderelf. Eine Geschichte für kleine und große Jungen. Fußballroman aus dem Tschechischen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Stefan Zwicker. Illustriert von Josef Čapek, Umschlag von Walter Trier. 172 Seiten, Hardcover. € 16 / Sfr 24. ISBN 978-3-938375-14-3

Ruth Rewald: Janko, der Junge aus Mexiko. Hrsg. und mit einem Nachwort für Jugendliche von Dirk Krüger. 148 Seiten, Hardcover. € 14 / Sfr 21. ISBN 978-3-938375-19-3

Daniil Charms: Erstens und Zweitens. Aus dem Russischen von Peter Urban. Illustriert von einer Wuppertaler Schulklassen. Nachwort von Christoph Haacker. Paperback, Fadenheftung, 40 Seiten, bunt bebildert. 2. Auflage. € 11 / Sfr 15. ISBN 978-3-938375-18-1

»Bibliothek der Böhmisches Länder.« Literatur aus dem Herzen von Mitteleuropa. Von Deutschen und Tschechen.

Vlastimil Artur Polák: Stadt der schwarzen Tore. Gedichte aus Theresienstadt / Gesamtelte Gedichte 1938–1990. Hrsg. und mit einem Nachwort von Ludvík Václavěk. 248 Seiten, Leinen, € 26 / Sfr 39. ISBN 978-3-9808410-9-2

Fritz Beer: Das Haus an der Brücke. Erzählungen. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. Leinen, 220 Seiten. € 24 / Sfr 36. ISBN 978-3-938375-44-0

Ludvík Kundera: el do Ra Da(da). Gedichte, Erzählungen, Erinnerungen, Bilder. Aus dem Tschechischen und mit einem Nachwort von Eduard Schreiber. 412 Seiten, Leinen. € 32 / Sfr 48. ISBN 978-3-938375-10-5

Vladimír Körner: Adelheid. Aus dem Tschechischen. Nachwort von Václav Maidl. 144 Seiten. Kaschirtes Leinen. € 16 / Sfr 24. ISBN 978-3-9808410-8-5

Ludwig Winder: Die Pflicht. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von Christoph Haacker. 204 Seiten, Leinen. € 22 / Sfr 33. ISBN 978-3-9808410-4-7

Walter Seidl: Der Berg der Liebenden. Roman. Hrsg. und mit einem Nachwort von Dieter Sudhoff. 404 S., Leinen. € 28 / Sfr 42. ISBN 978-3-9808410-1-6

Coll'Arco

Paul Zech: Wuppertal. Bergische Dichtungen / Begegnungen mit Else Lasker-Schüler. Paperback, 52 Seiten. € 12 / Sfr 20. ISBN 978-3-938375-28-0

Hans Werner Kolben: Das Schwere wird verschwinden. Gedichte aus Prag und Theresienstadt. Mit einem Nachwort hrsg. von Peter Demetz und mit Erinnerungen von Heinz Kolben an seinen Bruder. 48 Seiten, geheftet. € 14 / Sfr 21. ISBN 978-3-938375-39-6

H. G. Adler: Die Dichtung der Prager Schule. Vorwort von Jeremy Adler, gestaltet von MC Graeff. 48 Seiten, geheftet. € 12 / Sfr 18. ISBN 978-3-938375-36-5

Eduard Schreiber (Hrsg.): Zur bewegten Geschichte des 22. März – Ludvík Kundera zum Neunzigsten. Coll'Arco Nr. 4, 48 Seiten, geheftet. € 16 / Sfr 25. ISBN 978-3-938375-30-3
Davon Nr. 1–70 Vorzugsausgaben mit signierter Originalgraphik. € 25 / Sfr 38. ISBN 978-3-938375-38-9

Ludvík Kundera: el do Ra Da (da). Sonderdruck des gleichnamigen Gedichtzyklus. Zweisprachig: Tschechisch-Deutsch. Nachgedichtet von Eduard Schreiber, gestaltet von Max Christian Graeff. 3. Auflage. 20 Seiten, geheftet. € 12 / Sfr 18. ISBN 978-3-938375-11-2

Arco Wissenschaft

Nikola Mizerová: Die Groteske in der deutschen Literatur aus den Böhmisches Ländern 1900–1930
Paperback. ca. 208 Seiten. Ca. € 32 / Sfr 48
ISBN 978-3-938375-51-8
Neuer Erscheinungstermin August 2014

J. Barth / St. Neumann (Hrsg.): Auf meines Herzens Bühne – 100 Jahre Else Lasker-Schülers Schauspiel »Die Wupper«. 196 Seiten, Paperback. € 29 / Sfr 44. ISBN 978-3-938375-34-1

Pavel Novotný: Die Vorformen der literarischen Montage. 250 Seiten, Paperback, € 34 / Sfr 52. ISBN 978-3-938375-47-1

Kunio Nojima: Ehre und Schande in Kultur-anthropologie und biblischer Theologie. Paperback, Großformat, 536 Seiten. € 64 / Sfr 96. ISBN 978-3-938375-41-9

Gudrun Lehmann: Fallen und Verschwinden. Daniil Charms – Leben und Werk. 736 Seiten, 104 Abb. € 39,90 / Sfr 59. ISBN 978-3-938375-21-1

Jan Drees: Rainald Goetz – Irre als System. Paperback, 86 Seiten. € 18 / Sfr 27. ISBN 978-3-938375-30-3

Eduard Goldstücker / Eduard Schreiber: Von der Stunde der Hoffnung zur Stunde des Nichts. Gespräche. Mit einem Vorwort von Antonín J. Liehm und einem Essay von Eduard Schreiber. 216 Seiten, Paperback. € 32 / Sfr 48. ISBN 978-3-938375-07-5

Barbora Šrámková: Max Brod und die tschechische Kultur. 404 Seiten, Paperback. € 42 / Sfr 63. ISBN 978-3-938375-27-3

Armin A. Wallas: Deutschsprachige jüdische Literatur im 20. Jahrhundert. In drei zusammenhängenden Teilbänden, 960 Seiten, Paperback. € 118 / Sfr 180. ISBN 978-3-938375-23-5

Armin A. Wallas: Österreichische Literatur-, Kultur- und Theaterzeitschriften im Umfeld von Expressionismus, Aktivismus und Zionismus. 372 Seiten, Paperback. € 39 / Sfr 60. ISBN 978-3-938375-24-2

Hansen-Schaberg / Kublitz-Kramer / Niethammer / Wall (Hrsg.): »Das Politische wird persönlich« – Familiengeschichte(n). Erfahrungen und Verarbeitung von Exil und Verfolgung im Leben der Töchter (III). 214 Seiten, Paperback, mit Abb. € 29 / Sfr 44. ISBN 978-3-938375-20-4

Hansen-Schaberg / Hiltzinger / Feustel / Knapp (Hrsg.): Familiengeschichte(n). Erfahrungen und Verarbeitung von Exil und Verfolgung im Leben der Töchter. 247 Seiten, Paperback, mit Abbildungen. € 29 / Sfr 44. ISBN 978-3-938375-16-7

Inge Hansen-Schaberg / Ulrike Müller (Hrsg.): »Ethik der Erinnerung« in der Praxis. Zur Vermittlung von Verfolgungs- und Exilerfahrungen. 283 Seiten, Paperback. € 29 / Sfr 44. ISBN 978-3-938375-00-6

Jörg Thunecke (Hrsg.): Echo des Exils. Das Werk emigrierter österreichischer Schriftsteller nach 1945. 397 Seiten, Paperback. € 44 / Sfr 66. ISBN 978-3-938375-05-1

Walter Koschmal / Václav Maidl (Hrsg.): Hans Watzlik – ein Nazidichter? 316 Seiten, Paperback. € 36 / Sfr 54. ISBN 978-3-938375-09-9

Milan Tvrđík / Lenka Vodrážková (Hrsg.): Die Germanistik in den Böhmisches Ländern im Kontext der europäischen Wissenschaftsgeschichte (1800 bis 1945). 220 Seiten, Paperback. € 39 / Sfr 59. ISBN 978-3-938375-02-0

Hertling / Koepke / Thunecke (Hrsg.): Hitler im Visier. Literarische Satiren und Karikaturen als Waffe gegen den Nationalsozialismus. 292 Seiten, Paperback. € 39 / Sfr 59. ISBN 978-3-9808410-6-1

Andreas Blödnorn / Sören Fauth (Hrsg.): Metaphysik und Moderne. Von Wilhelm Raabe bis Thomas Mann. 387 Seiten, Paperback. € 42 / Sfr 63. ISBN 978-3-938375-13-6

Christiane Ida Spirek: Von Habsburg zu Heydrich. Die mitteleuropäische Krise im Spät- und Exilwerk Ludwig Winders. 316 Seiten, Paperback. € 39 / Sfr 59. ISBN 978-3-938375-03-7

Elisabeth Leinfellner / Jörg Thunecke (Hrsg.): Brückenschlag zwischen den Disziplinen: Fritz Mauthner als Schriftsteller, Kritiker und Kulturwissenschaftler. 270 Seiten, Paperback. Mit Abbildungen. € 39 / Sfr 59. ISBN 978-3-9808410-5-7

Inca M. Rumold: Gender, Race, and Politics in The Plays of Else Lasker-Schüler
132 Seiten, Paperback. € 32 / Sfr 48
ISBN 978-3-938375-17-4

Änderungen vorbehalten, Erscheinungstermine können ggf. abweichen.
Preisempfehlungen für die Schweiz.

Mehr lesen unter
www.arco-verlag.com



Arco Verlag

Arco
Allgemeines Programm



Arco Orca
Kinder- und Jugendbuch



Coll'Arco
Bibliophile Sonderhefte



Arco Wissenschaft
Kulturwissenschaftliches Programm

Der **Arco Verlag** – benannt nach dem legendären Prager Café – wurde 2002 in Wuppertal gegründet und wirkt seit 2009 auch von Wien aus. Unsere Bücher bilden die Vielfalt der Literaturen, das Neben- und Miteinander von Völkern und Kulturen in Mitteleuropa ab. Der Verlag ist dabei auch zu einem Zuhause für Exilautoren wie Georg Kreisler, Fritz Beer, Jiří Langer oder Erika Mann geworden, jüdische Autoren und Autorinnen und Themen haben ihren festen Platz in unserem Programm. Wir pflegen ein klares Profil, das behutsam erweitert wurde:

Bibliothek der Böhmisches Länder heißt unsere Reihe aus dem Herzen Mitteleuropas. Von Tschechen und von Deutschen – wie Ludvík Kundera und Walter Seidl, Ludwig Winder und Jiří Langer.

Die Reihe **Arco Wissenschaft** bildet einen weiteren Verlagsschwerpunkt. Dabei gibt es zahlreiche Berührungen mit unserem belletristischen Profil: literaturwissenschaftliche, historische und politische Themen stehen im Vordergrund.

Im Arco steckt auch **Orca**: klassische Jugendliteratur wie die böhmische Fußball-Legende »Klapperzahns Wunderelf« (von 1922!) oder die Exilromane von Erika Mann und Ruth Rewald.

Hinter **Coll'Arco** verbergen sich kleine, aber feine Hefte – ausgesuchte literarische Funde, in eigenwilliger Gestaltung.

Leseproben und weitere Informationen unter www.arco-verlag.com

Arco Verlag

Arco Verlag GmbH
Krautstraße 64
D-42289 Wuppertal
Tel. 0049 (0)202 - 62 33 82
Fax 0049 (0)202 - 26 34 000

Arco Verlag
Niederlassung Wien
Löwengasse 44 / 12
A-1030 Wien
Tel. 0043 (0)1- 71 54 606
Fax 0043 (0)1- 25 30 33 30 006

service@arco-verlag.com

Anmeldung für den Newsletter,
Informationen, Online-Bestellungen
auf www.arco-verlag.com

Besuchen Sie uns auf facebook 

Verlagsvertretungen

Deutschland
Rudi Deuble
c/o Stroemfeld Verlag
Holzhausenstr. 4
60322 Frankfurt am Main
Tel. 0049 (0)69 - 95 52 26-22
Fax 0049 (0)69 - 95 52 26-24
mobil 0049 (0)175 - 20 37 63 3
rudi_deuble@magicvillage.de

Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Tel./Fax 0043 (0)1-21 47 34 0
meyer_bruhns@yahoo.de

Schweiz
(Veranstaltungen Schweiz,
eidgenössische Presse)
Urs Heinz Aerni Buchservice
und Mediendienst
Schützenrain 5
CH-8047 Zürich
Tel. 0041 (0)76 - 45 45 27 9
ursaerni@web.de

Verlagsauslieferung

BUGRIM Verlagsauslieferung
Saalburgstr. 3
D-12099 Berlin
Tel. 0049 (0)30 - 60 68 45 7
oder 0049 (0)30 - 60 68 130
Fax 0049 (0)30 - 60 63 47 6
bugrim@bugrim.de
www.bugrim.de

Verlagspräsentationen, Lesungen, Werbemittel

Der Arco Verlag bietet ein umfangreiches Veranstaltungspaket: Buchpräsentationen, Lesungen und Gespräche. Mit unseren AutorInnen, den ÜbersetzerInnen und/oder dem Verleger. Für Buchhandlungen, Kulturveranstalter oder einen privaten Rahmen, zu einem besonderen Anlaß.

Der Arco Verlag unterstützt die Kurt-Wolff-Stiftung für eine vielfältige Verlags- und Literaturszene.

